

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

gleich
Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Igidien, Heinrichsdorf, Marienau und Nüssen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 296 Fernsprech-Nachruf: Nr. 7. **Mittwoch, den 23. Dezember** Telegramm-Adresse: **Lichtblatt.** 1903.

Dieses Blatt erscheint täglich (Sonntag und Feiertage) abends für den folgenden Tag. Der Abonnementpreis beträgt 1 Mk. 50 Pf. pro Quartal, 4 Mk. 50 Pf. pro Jahr. Der Einzelheftpreis beträgt 10 Pf. pro Heft. Die Anzeigenpreise sind in der Anzeigenliste angegeben. Die Anzeigen werden in der Regel am Vortage des Erscheinens des Blattes eingegeben. Die Anzeigen werden in der Regel am Vortage des Erscheinens des Blattes eingegeben. Die Anzeigen werden in der Regel am Vortage des Erscheinens des Blattes eingegeben.

Zur gefälligen Beachtung!

Inserate für die Weihnachts-Nummer, welche Donnerstag nachmittag 3 Uhr erscheint, erbitten wir uns bis **spätestens Donnerstag früh 9 Uhr**. Vier volle Tage liegt diesmal die Weihnachts-Nummer aus, und dürfte sich dieselbe deshalb für Ankündigungen aller Art ganz besonders eignen.
Die Expedition des Tageblattes.

Nutzholz- und Nuzrinden-Versteigerung.

Montag, den 23. Januar 1903 sollen im
Hotel zum deutschen Kaiser in Zwickau
(Ende der Bahnhofstraße)
von **vormittags 11 1/2 Uhr an**
die pro 1903/04 auf nachgenannten fürstlichen Forstrevieren zum Einschlag
kommenden **Stämme und Ästler** und zwar: ca. **6280 Festmeter Nadelholz**, zumeist noch aufstehend, sowie die nachstehend aufgeführten **Nuzrindenmassen** ca. **164 Festmeter** oder **547 Nm. Fichtenrinde** und zwar auf:

Revier	Nadelholz	Nuzrinde
Niederwaldenburg-Remse	1130	46
Oberwaldenburg	2570	32
Lichtenstein	1000	14

	Festm.	Festm. oder	rm.
Oelsnitz-Streitwald	740	52	173
Stein	490	5	17
Flammenstiel	410	15	50

unter den vor der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen und gegen entsprechende Anzahlung meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Versteigerung beibehalten werden. Sämtliches Material kann an Ort und Stelle besichtigt werden und wollen sich die Herren Käufer deshalb an die betreffenden Revier-Verwaltungen wenden. Holzkäufer, denen noch kein Verzeichnis über obige Hölzer zugegangen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldenburg, den 10. Dezember 1903.
Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.
Forstrat Gerlach.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Ueber die Lage der Fabrikanten in Grimmitzschau läßt sich die „Fest. Sta.“ von dort schreiben: Materiell ist die hiesige Textilindustrie gut fundiert, einzelne schwache Fabrikanten will man reichlich aushalten und man hofft auf sehr bedeutende Unterstüßungen aus dem Reich. Zwar ist der Verlust schon heute ein ganz bedeutender. Wie uns ein Fabrikant versichert, beträgt der Produktions-Ausfall seit dem Beginn der Ausperrung nicht weniger als 11 500 000 Mark, und dabei verursacht die Unterhaltung der entweder gänzlich stillliegenden oder mit wenigen Maschinen arbeitenden Betriebe sehr erhebliche Kosten. Die Unternehmer glauben aber nicht, daß sie bei längerer Dauer des gegenwärtigen Zustandes „aus dem Geschäft“ kommen, sie versicherten das wenigstens. Ähnliche Waren wie hier werden in Werda, Forst, Rottbus, Spremberg usw. hergestellt und die Konkurrenz ist natürlich an der Arbeit. Aber die hiesigen Unternehmer halten es für unmöglich, daß die Besonderheit der Grimmitzschauer Ware leicht nachgemacht werden kann; sie vertrauen auf ihre geschäftliche Tüchtigkeit, die den Schaden schon wieder ausgleichen werde und auf den bisher milden Winter, der in der ganzen Textilindustrie ein schlechtes Geschäft zur Folge hatte. Sie betonen, daß dringende Bestellungen schon bei der heutigen Arbeiterzahl befriedigt werden können.

Vor dem Wartenhause Wertheim in Berlin soll eine Haltestelle der Untergrundbahn angelegt werden. Diese unterirdische Haltestelle wird nicht von der Straße aus zugänglich sein, sondern sie ist nur auf dem Umwege durch das Geschäftslokal zu benutzen. Wer zu Wertheim will, kann also direkt von dieser Haltestelle aus unterirdisch in das Geschäftslokal gelangen und umgekehrt kann jeder, der das Geschäftslokal Wertheim benutzt, von hier aus mit der Untergrundbahn weiterfahren. Dieser Plan übersteigt alle bisher geheuten Befürchtungen der Geschäftsleute und räumt Wertheim einen geradezu ungeheuerlichen Vorteil ein.

Der Provinz Hannover, den alten Welfengebieten, hat der Kaiser durch seine Anwesenheit bei den jetzt in der Hauptstadt der Provinz gefeierten Regimentsjubiläen, durch die bei dieser Gelegenheit veröffentlichte Kabinettsordre und die bei der Festtafel gesprochenen Worte ein Zeichen seiner lebhaften landesväterlichen und kaiserlichen Teilnahme und Huld gegeben. Die Pflege althannöer-

scher Traditionen besonders im Meer, wie sie deutlich aus der Kabinettsordre und der Kaiserlichen Ansprache vor, hat sich der Kaiser auch schon früher angelegen sein lassen. Wir glauben, daß diese Bemühungen, das Herz des alten hannöerischen Volkes ganz zu gewinnen und durch Ankündigung alter historischer Traditionen an gegenwärtige Verhältnisse manche noch bestehende Unzufriedenheit mit dem Gang der neueren Ereignisse und Sehnsucht nach der Rückkehr früherer Zustände zu heben, auf die Dauer nicht ohne Erfolg bleiben werden. Sicherlich wird auch die gegenwärtige Verlobung beziehentlich die spätere eheliche Verbindung des regierenden Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin mit der zweitältesten Tochter des Herzogs von Cumberland, Herzogin Alexandra, den Gegensatz zwischen dem weltlichen Hause und dem deutschen Kaiserthum, zu dem bekanntlich die mecklenburgischen Großherzöge die freundschaftlichsten Beziehungen anstrebt erhalten, ausgleichen helfen, was nicht ohne Einfluß auf die parteipolitischen Verhältnisse innerhalb der alten Welfenlande bleiben sollte.

Italien.

Papst Pius X. hat nach Meldungen römischer Blätter vom Kardinal Borri 40 Millionen Lire entgeltlich erhalten. Diese gewaltige Summe ist dem genannten Kardinal, wie weiter berichtet wird, von Papst Leo XIII. mit dem Auftrage anvertraut worden, sie vier Monate nach seinem Tode, dem neuen Papste zu übergeben. Außerdem soll in der Privatbibliothek Pius XIII. noch eine weitere Summe in Gold im Betrage von mehr als neun Millionen Francs aufgefunden worden sein. Diese etwas romantisch klingende Meldung von dem hinterlassenen unerwarteten Reichthum des verstorbenen Papstes bedarf aber doch wohl noch der Bestätigung.

Rußland.

Schließung der Warschauer Universität. Die Universität bleibt bis zum Januar geschlossen. Das Direktorium macht bekannt, daß das nächste Studiensemester um die Zahl der durch die Unruhen verloren gegangenen Tage verlängert werden soll. — Das Polytechnikum in Kiew bleibt laut Bekanntmachung bis auf weitere Verordnung des Ministers geschlossen.

Frankreich.

Die jetzige radikale Regierung in Frankreich führt ihre antiklerikale Politik energisch weiter. In dem am 18. Dezember zu Paris abgehaltenen Ministerrat hat Präsident Loubet das Gesetz vollzogen, nach welchem die Verteilung von

Untericht durch Kongreganisten verboten wird. Nach einer Zeit von fünf Jahren müssen die bestehenden Unterichtsanstalten der Kongreganisten geschlossen werden. Die Durchführung des Gesetzes wird während fünf Jahren eine jährliche Aufwendung von 10 Millionen Frks. erfordern. In der Deputiertenkammer erlitt Ministerpräsident Combes eine kleine Niederlage, in dem der dringliche Antrag des Sozialisten auf Abschaffung aller Ordenauszeichnungen trotz seiner Bekämpfung durch Combes angenommen wurde.

England.

Einführung der allgemeinen Dienstpflicht. Dem Fachblatt „Military Mail“ zufolge arbeitet die Regierung einen Plan für zwangsweise militärische Ausbildung aller männlichen Personen zwischen 18 und 22 Jahren aus. Im ersten Jahre ist eine Uebung von 2 Monaten mitzumachen, in jedem folgenden der vier Jahre eine solche von 14 Tagen, und zwar unter Aufsicht von Offizieren des liegenden Heeres. Man schätzt die Gesamtzahl der Uebungspflichtigen auf 11 650 000, wovon 304 000 auf das erste Jahr entfallen.

Amerika.

Die regulären Truppen von Santo Domingo haben die Aufständigen bei San Cristobal geschlagen.

Türkei.

Der Eindruck der auf die Türkei bezüglichen Ausstellungen des Expos des Grafen Golschowskij ist anhaltend außerordentlich groß; die gegen Bulgarien gerichteten Mahnungen haben im Jildiz und bei der Porte sehr befriedigt.

Japan.

Die Regierung erklärte Rußlands Antwort auf die Forderungen Japans für unbefriedigend. Die Kriegsnachrichten nehmen zu. Rußland soll sich herausfordernd verhalten.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 22. Dezember.

Gedenket der armen Wanderer! In unserer Herberge zur Heimat soll auch in diesem Jahre am heiligen Abend eine Weihnachtsbescherung an die Fremden veranstaltet werden. Der Vorstand erbittet hierzu freundliche Beiträge unserer Mitbürger. (Siehe Inserat.)

Neuerdings sind auch Schützengesellschaften, die vor 1875 entstanden haben, berechtigt, Mitgliedern, die einen Feldzug, mitgemacht haben, und keinem Militärverdienst angehören, das Ehrenfeuer beim Begräbnis zu geben.

Bestens empfohlen.
dern, solid in
it u. Material.
net.
tag
chlachten
Profche.
r Snabe
eugnissen wird
ing
früher gesucht.
Bittner,
stein-6.
Billig!
baum-
ruck
Einkaufspreisen
dieses Artikels.
Krohn,
traße.
strebamer
ent
uttgart, wel-
die General-
ive erste Näh-
den-Fabrik für
hat, sucht noch
en von guten,
Häusern. Der-
otagen-, Cor-
chuhfabriken,
pifferie-, und
offisten, sowie
re und müssen
welche er bei
schaft mit of-
feste Referenzen
J. 10328 an
Bogler, A.G.,
Karten
Auswahl
binderei.
Theeglaser,
empfehl
Urmacher.
Ohne Konkurrenz!
ehle einem ge-
Frauenlängen
pfe von 1 Mrt.
80 Pf.
r. Nr. 1b,
fer.
ztlich und
e Mutter,
undze
ebenen.
mittag 1/2